****

**VOM PODEST IN PARIS ZUM KRITERIUMS-TRIUMPH: GERAINT THOMAS KAM, SAH UND SIEGTE IN GRAZ**

**Rad landete in Klagenfurt – aber als es endlich da war, zeigte der Brite beim 25-Jahre-Jubiläum des Altstadt-Kriteriums seine Klasse**

**Einen Top-Star bringt nicht so schnell etwas aus der Ruhe – als Geraint Thomas heute Vormittag als Tour-Dritter von Paris kommend in Wien landete, erwartete ihn eine Hiobsbotschaft: Sein Rad, das Ex-Radprofi und Eurosport-Experte Bernhard Eisel auf seinem Flug aus Frankreich eingecheckt hatte, war verschollen, tauchte dann in Klagenfurt auf, BORA-hansgrohe-Fahrer Marco Haller brachte es mit nach Graz. Für den Sieger der Tour de France 2018, Bahn-Weltmeister in der Mannschaftsverfolgung 2007, 2008 und 2012 und Olympiasieger 2008 sowie 2012 in der gleichen Disziplin war das alles kein Problem – Geraint Thomas gewann das 25. Altstadt-Kriterium Graz!**

Nach 15 Jahren (der letzte Sieger war 2007 der Australier Robbie McEwen gewesen) kehrte der große Radsport wieder nach Graz zurück – das paysafecard-Altstadt-Kriterium zog auch nach einer langen Pause wieder Tausende Menschen in die Grazer City. Und der große Star gab sich schon vorm Rennen cool: „Ich mag solche Kriterien, der Druck ist nicht so groß, die Atmosphäre phantastisch.“ Und auch die Enttäuschung bei der Tour „nur“ Dritter geworden zu sein, hält sich bei Geraint Thomas in Grenzen. „Ich war gut in Form, mehr war nicht drin, weil zwei besser waren, das muss man akzeptieren.“ Nächste Woche warten die Commonwealth Games, für einen Waliser eine extrem wichtige Veranstaltung …

**Am letzten Anstieg machte Thomas alles klar**

Geraint Thomas schaute sich das paysafecard-Altstadt-Kriterium gute 50 Runden lang aus dem Feld heraus an, ehe er sieben Runden vor Schluss attackierte. Als er von Jan Tratnik und Marco Haller eingeholt wurde, stellte er ab, um sich beim letzten Anstieg in der Bürgergasse von Tratnik abzusetzen und sich das 25. Altstadt-Kriterium Graz zu sichern. „Es war ein Rennen, das sehr viel Spaß gemacht hat, vor allem, wenn man es gewinnt. Teilweise war es rutschig und sehr uneben – aber das macht ein solches Rennen besonders. Die Stimmung war grandios, fast wie auf den Champs Élysées – ich komme gern nächstes Jahr wieder!“

**Jan Tratnik trat aus dem Schatten von Pogacar und Roglic**

Obwohl sich Jan Tratnik heuer den slowenischen Staatsmeistertitel holte, steht er dennoch meist im Schatten von Tadej Pogacar und Primoz Roglic. „Umso mehr habe ich mich über die Einladung zu diesem Rennen gefreut – und ich habe noch nie eine solche Stimmung bei einem Kriterium erlebt.“

**Marco Haller hatte Anteil an Thomas‘ Sieg**

Möglicherweise hatte Marco Haller sogar einen gewissen Anteil an Geraint Thomas‘ Erfolg. Der Mann aus St. Veit an der Glan brachte dem Waliser dessen Rad, das am Klagenfurter Flughafen gestrandet war, mit. „Natürlich ist es besser, mit dem eigenen Rad fahren zu können“, schmunzelte der Sieger von Graz. „Ich bin jetzt 36 – aber, dass mein Rad auf einem Flug verloren gegangen ist, das ist mir noch nie passiert.“

**paysafecard-Altstadt-Kriterium Graz 2022, Ergebnis:** 1. Geraint Thomas (GB) 1:30,13, 2. Jan Tratnik (Slo), 3. Marco Haller, 4. Sebastian Schönberger, 5. Moran Vermeulen, 6. Maximilian Schmidbauer, 7. Hermann Pernsteiner, 8. Rainer Kepplinger, 9. Florian Costa, 10. Felix Gall (alle Aut)